

## **Fortführung der hannoverimpuls GmbH: - Berücksichtigung von Gender Mainstreaming**

Die Regionsversammlung hat sich bereits in der Präambel der Geschäftsordnung für die 1. Wahlperiode der Strategie des Gender Mainstreaming verpflichtet.

Die Landeshauptstadt Hannover hat sich seit 2001 zur Umsetzung der Strategie des Gender Mainstreaming verpflichtet.

Für die Installierung von hannoverimpuls wurde in den Beratungen der Regionsversammlung und des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Haushaltsplan 2003 ein besonderer Nachdruck durch den Beschluss eines Sperrvermerkes in Höhe von 60.000 € für die Berücksichtigung von Gender Mainstreaming gesetzt. Die Freigabe der gesperrten Summe hat durch Beschluss der entsprechenden Gremien mit dem Nachweis der Berücksichtigung/Umsetzung zu erfolgen.

Ausgelöst durch diese politischen Beratungen hat sich der Expertinnenkreis Genderimpuls gegründet, in dem die Leiterin von Gründerinnen-Consult, Cornelia Klaus, die Leiterin der Koordinierungsstelle Frau und Beruf, Irène Stratmann, für den DGB Region Niedersachsen-Mitte die frühere Regionssekretärin Helga Christensen, die Leiterin des Gleichstellungsbüros der Universität Hannover (bis Mai 2006), Christine Kurmeyer und die Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover, Dr. Brigitte Vollmer-Schubert und der Region Hannover, Mechthild Schramme-Haack, vertreten sind.

Das Profil von Genderimpuls benennt folgende Ziele:

- Frauen und Männer fördern die Wirtschaft in der Region Hannover – sowohl als Existenzgründerinnen und –gründer als auch in den Fokusbranchen zu annähernd gleichen Anteilen und mit den gleichen Chancen auf leitende Positionen.
- Die Region und die Landeshauptstadt Hannover erkennen die Potentiale hoch qualifizierter Frauen und gestalten den Standort Hannover für Frauen und Männer gleichermaßen attraktiv.

In der mit der Geschäftsführung von hannoverimpuls kontinuierlich weiterentwickelten Zusammenarbeit wurde in der Regel bereits in der Planungsphase neuer Aktivitäten die Berücksichtigung von Gender Mainstreaming erörtert. Als strategische Partnerin hat insbesondere Gründerinnen-Consult stark dazu beitragen können, dass die Angebote für Existenzgründerinnen einen hohen Stellenwert erhalten haben. Darüber hinaus haben jährlich stattfindende Workshops einer Vertreterin der Geschäftsleitung von hannoverimpuls mit Genderimpuls die Implementierung von Gender Aspekten in alle laufenden Prozesse festigen können.

Auch der den Gremien bereits zugeleitete Evaluierungs- und Perspektivbericht über die Arbeit der hannoverimpuls GmbH (erstellt von PricewaterhouseCoopers AG,WPG) attestiert die Verfolgung von Gender-Aspekten von Beginn an und beschreibt in Kapitel IV. unter Überschrift „Gendering“ relevante Teilschritte sowie die Kooperation mit genderimpuls.

Im März 2007 wurde in dem diesjährigen Workshop von Genderimpuls beschlossen, in Hinblick auf die Fortsetzung der Arbeit von hannoverimpuls den zuständigen Gremien der Regionsversammlung und des Rates der Landeshauptstadt Hannover eine positive Empfehlung zu geben, da die Verknüpfung von Wirtschaftsförder- und Genderpolitik einen besonders positiven Verlauf genommen hat.

### Anhang:

Gender Aktivitäten hannoverimpuls 2006 (2 Seiten)

## Gender Aktivitäten hannoverimpuls 2006

Aktivitäten	Status
Dienstleistungsvertrag Gründerinnen-Consult von 2005 bis inkl. 2007	25 T € Pauschalbeitrag für Beratungen im Bereich des Bausteines „Start up Phase“, Unternehmerinnen-Netzwerk  70 T € abrufbar für die Initiierung und Implementierung neuer Projekte im Rahmen von Gender Mainstreaming für den Tätigkeitsbereich von hannoverimpuls
Jour Fixe	einmal monatlich hannoverimpuls und Gründerinnen-Consult Hannover
Workshop hannoverimpuls und genderimpuls Februar 2006	Strategieworkshop zur Entwicklung eines gemeinsamen Arbeitsverständnisses und neuer Projektideen
Start up- Impuls-Wettbewerb	Beteiligung von Gründerinnen-Consult als Gutachterinnen
CeBIT 2006	Standdienste am Stand von hannoverimpuls mit Gründerinnen-Consult und Bewerbung WomenPower Kongress
Plug & Work for Women 2006	2 Prämierungen inkl. Kinderbetreuung Gemeinsame Angebotsentwicklung speziell für Plug & Work for Women, G-CH hat Netzwerke mit eingebunden, G-CH als Beratungseinrichtung für strategisches Coaching, Einführung in UnternehmerInnennetzwerke
Gründerinnenforum auf der WomenPower 2006	Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion für Gründerinnen gemeinsam mit DMAG, HWK, IHK, GC-H Stand von Hannoverimpuls und Gründerinnen-Consult Hannover
Frauenförderpreis der Landeshauptstadt Hannover 2006	hannoverimpuls in der Jury aktiv

Familienorientiertes Personalmanagement als Beratungsangebot für Plug &Work -Gewinner und Existenzgründer	Voruntersuchung mit Interviews der Unternehmen hat ergeben, dass eine Veranstaltung zu dem Thema nicht zielführend ist (Informationsangebote bzw. Checkliste zum Selbstcheck sowie Veröffentlichung der Ergebnisse in Planung für 2007)
„Übernehmen Sie!“ – Betriebsnachfolge durch Frauen	Mobilisierungskampagne mit GC-H, HWK, IHK, Hannoversche Volksbank, Sparkasse Hannover, TCH Breit gestreute Werbung und Aktivitäten wie Sonderthema auf Beratertag TCH, Workshop am IHK-Gründertag
Coaching Guide	mit familienfreundlichen Zeiten
Erfolgsbilanz (Gründungsunternehmen und Arbeitsplätze); Evaluationsbericht	die Datenerhebung und Veröffentlichung erfolgen geschlechtsspezifisch nach Frauen und Männern
Gründer-CRM	gemeinsame Datenbank von drei Häusern: TCH, hannoverimpuls und Gründerinnen-Consult
Genderspezifische KundInnenbefragung	durch hannoverimpuls für TCH, hannoverimpuls und Gründerinnen-Consult mit Abstimmung der Fragen, Auswertung und gemeinsamer Fortentwicklung
hannoverimpuls Veröffentlichungen und Dokumentationen	werden geschlechtsneutral formuliert; Website wird kontinuierlich auf Genderaspekte geprüft
Sensibilisierungsveranstaltung der Mitarbeiter von hannoverimpuls zum Thema Gender Mainstreaming	Infoveranstaltung durch genderimpuls; Checklisten für die interne Verteilung bei hannoverimpuls